

Kolmarer Kreiszeitung.

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Kolmar i. P.



Mit verbindlicher Publikationskraft für alle amtlichen Bekanntmachungen sämtlicher Städte und Ortshafte des Kreises.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh zum vierteljährlichen Abonnementspreise von 1 Mk. 25 Pf. incl. des der Sonnabend-Nummer beiliegenden „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ und der landwirtschaftlichen Beilage „Praktische Mitteilungen für die Ostmark“, sowie der monatlichen Beilage „Deutsche Mode und Handarbeit“ mit 8 seitigem Schnittmusterbogen und den Zeichnungen der Preussischen Klassenlotterie.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von R. Spektore in Kolmar in Posen.

Anzeigen werden pro 1 spaltige Zeile oder deren Raum mit 15 Pf. und Reklamen mit 30 Pf. berechnet. Abonnements nehmen an alle Kaiserlichen Postanstalten, sowie die Post-Landbriefträger und für Kolmar i. P. die Expedition dieses Blattes sowie die Zeitungsboten.

N^o 122

Fernsprech-Anschluss Nr. 51.

Kolmar i. P., Donnerstag, 16. Oktober 1913

Telegramm-Adresse: Kreiszeitung Kolmar-Posen.

60. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Kolmar i. P., den 13. Oktober 1913.

Ich bin für die Zeit vom 14. bis 19. d. Mts. beurlaubt; meine Vertretung ist dem Herrn Regierungsassessor v. Urici in Kolmar i. P. übertragen worden.

Freiherr von Plettenberg,
Königl. Landrat.

Kolmar i. P., den 8. Oktober 1913.

Vorbereitend jederzeitigen Widerusses hat der Herr Regierungspräsident in Bromberg an Stelle des Stadthauptkassenrendanten Seydelndorff in Kolmar i. P. den Stadtschreiber P o h d e in Kolmar i. P. zum ersten Stellvertreter des Stabesbeamten und an Stelle des früheren Stadtschreibers Otto in Kolmar i. P. den Magistratsassistenten P a t h in Kolmar i. P. zum zweiten Stellvertreter des Stabesbeamten für den Stabesamtsbezirk Kolmar i. P. ernannt.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

Schneidemühl, den 12. Oktober 1913.

Der Herr Minister hat durch Erlass vom 8. Oktober d. Js. angeordnet, daß aus Anlaß der hundertjährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Leipzig am 18. Oktober d. Js. in allen Schulen eine Feier zu veranstalten ist, in welcher auf die Bedeutung des Tages hingewiesen werden soll. Der Unterricht an diesem Tage fällt aus. In welcher Weise die Feier auszufallen ist, bleibt den einzelnen Schulen überlassen.

In denjenigen Schulen, in denen der 18. Oktober d. Js. noch in die Ferien fällt, ist auf Verfügung der Königlichen Regierung vom 10. d. Mts. bei Beginn des Unterrichts nach den Ferien in der ersten Schulstunde eine entsprechende Feier zu veranstalten.

Der Königliche Kreis Schulinspektor.

Kolmar i. P., den 9. Oktober 1913.

Wir erinnern hierdurch an die sofortige Entziehung der am 1. dieses Monats fällig gewordenen Hypothekenzinsen. Diejenigen Hypothekenschuldner, welche die Zinsen bis zum 20. dieses Monats nicht gezahlt haben, haben Erhöhung des Prozentsatzes oder sofortige Kündigung des Darlehens zu gewärtigen.

Die Kreis Sparkasse.

Ausbruch und Erlöschen von Tierfeuchen.
Kollanfeuche.

Erlöschten unter dem Schweinebestande des Gutes Nistelstowo.

Nichtamtlicher Teil.

Doktorfragen.

Auf dem in Strakburg i. E. abgehaltenen fünften „Deutschen Hochschullehrertag“ unterhielt man sich auch über Reformen bei der Verleihung des Dokortitels. Dazu wird uns geschrieben:

Es gibt gewisse Dinge, die der Franzose lächelnd „querelles allemandes“ nennt (deutsche Fragen). Wir nennen sie einen Streit um des Kaisers Bart. Aber auch Doktorfragen. Da haben zum Beispiel unsere alten Scholastiker im Mittelalter darüber gerübbelt, warum im Paradies die Eva jukt vom Apfel ab und nicht von einer Birne; und je abgünstiger und tiefsinniger irgendeine ganz unbedeutende Nebenfrage durchforstet wurde, desto höher stieg das Ansehen des Gelehrten. Seit jeder von der Eitel „Doktor“ in deutschen Landen das begehrteste Ziel. Auch noch in unserer Zeit.

Die Eitelucht und die Eitelucht sind immer Geschwisterkinder gewesen. Bei unseren angelsächsischen Vetter ist das anders, die legen auf „reellere“ Sachen Wert; darauf, daß man Hundsmillionär ist oder Preisbörger oder Lorwürmer in einer „ersten“ Fußballmannschaft. Aber sagt Goethe: „Am Golde hängt, nach Golde drängt doch alles!“ Aber das kommt bei uns erst in zweiter Linie. Zunächst will man immer — und das ist ja an sich ein schönes Zeichen — den Aufstieg zur Bildung, Mindestens „das Einjährigee“ soll der Junge haben, auch wenn es ihm blutig schwer fällt. Ist er bis zur Obersekunda geblieben, dann hofft man ihn auch zum Abiturium zu pressen und schließlich nach einigen Unversitätsjahren das Glück zu erleben, daß er das „Dr.“ seinem Namen vorsetzen darf.

Diesen Titel verliehen früher nur die vier Fakultäten, die theologische, die juristische, die medizinische, die philosophische. In Süd- und Westdeutschland kam der „Dr. rer. pol.“ hinzu, der Doktor der Staatswissenschaften. Dann wurde der „Dr. med. vet.“ für die Tierärzte geboren, der „Dr. ing.“ (mit deutlichen Buchstaben geschrieben) für die Ingenieure. Nun sollen auch die Zahnärzte nach ihr eigenes Ehrenkleid erhalten. Der „Dr. agr.“ für Landwirte wird dann nicht mehr lange auf sich warten lassen, und auch die Besucher unserer Handelshochschulen „kämpfen“ längst dafür, daß man ihnen das Recht der Doktorernennung erteile.

Auf dem Strakburger Hochschullehrertag hat man einige bittere Bemerkungen über diese moderne Seuche nicht unterdrücken können, und ein Professor beklagte sich insbesondere auch darüber, daß einzelne Unversitäten gar zu freigebig mit dem Titel seien: von den Studierenden bekämen ihn dort 100 Prozent! Ganz so schlimm wird es ja wohl nicht sein, immerhin muß zugegeben werden, daß an manchen Unversitäten an die Doktorarbeit gar nicht mehr die Anforderung gestellt wird, daß sie etwas wissenschaftlich „Neues“ bringen, und daß das sogenannte Rigorolum, die mündliche Doktorprüfung, zu einer Formalität geworden ist.

Daher auch der unsechere Zustrom von Ausländern bei uns; auf sie nimmt man noch besondere Rücksicht, und so ziehen sie denn ohne große Schwierigkeit mit dem Dokortitel wieder heim. Im Ausland aber gilt er, wenn in Deutschland erworben, immer noch so viel, wie in der guten alten Zeit, wo er wirklich etwas bedeutete.

Diese „Doktorfrage“ läßt sich bei uns aber so lange nicht zu einer befriedigenden Lösung bringen, als der Titel vielstark — auf dem Heiratsmarkt verlangt wird. Die lieben Schwiegermütter tun es nun einmal nicht darunter. Die Tochter soll unter allen Umständen „Frau Doktor“ heißen, und Frau Schulze oder Frau Müller ist viel zu wenig. In England, wo sogar die Gattin eines Divisionsgenerals nicht mit „Erzelleus“ angeredet wird, sondern einfach als Frau Soudis, in England, wo auch Professor und Dokortitel dem Manne allein verbleiben, und die Frau eines Geheimen Rechnungsrates nie zur „Frau Geheimrat“ avanciert, amüsiert man sich natürlich über diese deutschen Zustände. Wir haben nur einen Trost: in Österreich ist es noch schlimmer. Die „Frau Realitätenbesitzerwitwe“ und ähnliches ist uns doch noch erspart geblieben. Aber wer weiß, auf wie lange. Tuisco.

Die Lösung der Braunschweiger Frage. Keine Hauspolitik.

Berlin, 14. Oktober.

Während einerseits offiziös bekanntgegeben wird, daß preussische Staatsministerium werde sich in den nächsten Tagen mit der braunschweigischen Frage beschäftigen und dann einen Antrag an den Bundesrat bringen, tritt andererseits die Nordb. Allg. Ztg. der lautgemordenen Ansicht entgegen, die bevorstehende Erledigung der Thronfolgefrage bedeute ein politisches Opfer, das dynastischen Rücksichten gebracht werde. Man habe den Vorwurf erhoben, weil des Kaisers Tochter den letzten Welfenproffen zum Gemahl erloren habe, gehe man über wichtige Reichsinteressen hinweg und treibe Hauspolitik. Der hierin liegende Vorwurf gegen Seine Majestät den Kaiser und König könne nicht scharf genug zurückgewiesen werden. Das halbamtliche Blatt fährt dann fort:

Wägen auch die Ansichten über die Bedingungen für die Thronbesteigung des Prinzen Ernst August in Braunschweig noch auseinandergehen, fest steht jedenfalls, daß für die Salbung des Kaisers und seiner Regierung nicht die Heirat der Kaiserin und dynastische Handlungen und Hochzeit mit Zustimmung seines Herrn Kaisers abgegebenen Erklärungen und die damit für die Zukunft dem Reiche und Preußen gelisteten Garantien entscheidend waren.

Der Bundesrat wird wahrscheinlich am 24. oder 25. Oktober endgültig Stellung in der Sache nehmen. Am Tage der anfangs November zu erwartenden Thronbesteigung wird Prinz Ernst August von Braunschweig-Einsiedlung dem Vernehmen nach eine Kundgebung erlassen, die ein klares und deutliches Bekenntnis zur Reichsverfassung enthalten soll.

Verbrecherische Hände auf dem „Vultorno“. Der Brand angelegt.

In Newyork neigt man sich der Ansicht zu, die Brandkatastrophe auf dem Dampfer „Vultorno“ sei das Werk verbrecherischer Hände. Diese Meinung ging vom Bureau der Uranium-Gesellschaft aus, in deren Diensten der verunglückte Dampfer fuhr. Ein Telegramm meldet:

Newyork, 14. Oktober.

Der Geschäftsführer der Uranium-Gesellschaft erklärte, daß zwischen den holländischen und belgischen

Matrosen und der Gesellschaft eine sehr feindselige Stimmung herrschte, und daß kurz vor Abfahrt des „Vultorno“ ein Brief aus dem Bureau der Gesellschaft eintraf, in welchem es hieß: „Wenn Sie unsere Forderungen unbeachtet lassen, wird eines Ihrer Schiffe eingedockt werden.“

Wenn sich diese Meldungen bestätigen, gewinnt die folgenschwere Katastrophe natürlich ein ganz anderes Gesicht. Es ist zu hoffen, daß die allerreinste Untersuchung volle Aufklärung schafft. Der Kapitän Zach des „Vultorno“, der sich an Bord des „Proonland“ befindet, ist infolge der Brandverletzungen zeitweilig erblindet, doch hofft man auf Verheilung.

Grubenunglück in England.

Hunderter von Bergleuten verloren.

Wieder hat eine schreckliche Katastrophe den englischen Kohlenbau betroffen, Glend und Verzweiflung über zahlreiche Bergarbeiterfamilien gebracht. Der Schwallen des Unglücks war die Grube „Unioersal“ bei Cardiff. Der Draht meldete:

Cardiff, 14. Oktober.

Seute früh ereignete sich eine Explosion auf der Grube „Unioersal“, nachdem 700 Mann eingescharen waren. Sofort wurden Rettungsmannschaften ein, denen es gelang, bis nachmittag 327 Bergleute lebend ans Licht zu bringen. 150 Leichen wurden geborgen. Die Lage der unten Versinkenden ist sehr ernst, man fürchtet, daß sie größtenteils verloren sind. Die Grube soll an mehreren Stellen brennen.

Die Explosion war so heftig, daß das Maschinenhaus am Schächteingang in Stücke zertrümmert und einem zwanzig Meter entfernt stehenden Mann der Kopf abgerissen wurde. Hunderte von Angehörigen der Berggeschlossenen strömten zum Schächteingang, wo sich herzergreifende Szenen abspielten.

Neue Wege des Schmuggels.

Im Flugzeug.

Brüssel, 14. Oktober.

Merkwürdige Entdeckungen haben große Aufregung bei den französischen Zollbehörden wachgerufen. Man hat festgestellt, daß seit einiger Zeit an der belgisch-französischen Grenze umfangreicher Schmuggel durch Vorkatier getrieben wird. Die Flugzeuge heigen in der Nähe des belgischen Grenzortes Ametters auf und werfen im Departement Pas de Calais ihre Pakete, die Tabak, Spitzen usw. enthalten, ihren Helfershelfern zu. Die Zollbehörden wurden davon benachrichtigt, und sie haben die Grenzbeamten angewiesen, scharf auf die Flieger acht zu geben. Vorläufig ist noch nicht viel bei der eingeleiteten Untersuchung herausgekommen, denn ohne weiteres herunterschießen kann man alle Flugzeuge doch nicht und ihnen nachlaufen bis zur Landung oder Übergabe der geschmuggelten Ware, geht ebensowenig an. Vorläufig ist man ziemlich ratlos.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Mit der Frage der Einführung einer Junggefellsteuer haben sich schon mehrere Bundesstaaten befaßt und sind teils zu bejahendem, teils zu verneinendem Ergebnis gekommen. Nun ist auch bei der Revision des Einkommensteuergesetzes in Rückst die vorgeschlagene Junggefellsteuer von der Bürgerchaft abgelehnt worden. Anlang hatte sie beim Senat gefunden, der sie aber gleichfalls ablehnte, da er eine Abwanderung der Junggefallen befürchtete.

Frankreich.

* Die militärischen Miste der Republik sind immer noch nicht behoben. So macht sich an der Dittagne ein großer Mangel an Offizieren und Unteroffizieren fühlbar. In einzelnen Regimentern fehlen bis zu 70 Unteroffiziere. Im übrigen erklärte der von einer Inspektionsreise nach der Dittagne zurückgekehrte Kriegsminister Etienne, daß er zufrieden sei. In drei Wochen oder in einem Monat, sobald die Klasse der Zwanzigjährigen eingetroffen sei, werde die Rekrutenausbildung beginnen können, und zu Anfang des nächsten Jahres würde Frankreich eine großartige Armee und die stärkste Deckung haben, die es jemals besessen habe. Das Land könne Vertrauen haben.

Mexiko.

* Ungefährlich über anarchischen Zustände in Mexiko ist mit einer bewaffneten Intervention der Vereinigten Staaten zu rechnen. Nach einer Konferenz mit dem Staatssekretär Bryan hat nämlich Präsident Wilson den amerikanischen Bevollmächtigten in Mexiko beauftragt, die mexikanische Regierung dahin zu veranlassen, daß die Vereinigten Staaten die letzten diktatorischen Maßnahmen Cuertzs als äußerst ernst betrachten. Falls Cuerta die

Nah und fern.

Um die Nationalflagge. Als Bemerkung um die großen Freie der Nationalflagge sind drei deutliche Flieger in langer Kette in Hohannisthal bei Berlin aufgestiegen. Bislang Stoßflieger auf einem Militär-Doppeldecker hat die Route nach Posen, von dort nach Wülhausen i. V., Darmstadt und wieder Wülhausen gemächst, Reichelt auf Carl-Luise will über Paris nach San Sebastian, und Robert Thelen auf Albatros-Doppeldecker ist bereits in Königsberg i. Pr. gelandet, dann nach Stettin geflogen, von wo aus er seine weitere Route fortsetzt. Reichelt hat in der Nähe der Ortschaft Moosbach an der deutsch-französischen Grenze infolge Motorfehlers aus 2000 Meter Höhe im Gleitflug niedergehen müssen. Er ließ dabei mit dem Apparat auf das Dach eines Bauernhauses, Apparat und Dach wurden zertrümmert. Reichelt mußte die Fahrt aufgeben.

Unterjochungen bei der Leipziger Feuer-versicherungsanstalt. Ein jahrelang bei der Leipziger Feuerversicherungsanstalt tätiger Kassierer hat der Gesellschaft insgesamt 300 000 Mark unterzogen. Er hatte es verstanden, die Heilbeträge bei den Reklamationen geschickt durch falsche Buchungen zu verbergen. Die Verurteilungen kamen erst heraus, als der Beamte wegen Ertränkung dem Gericht fern bleiben mußte. Die Familie des Desfrandanten hat sich zur Deckung der unterzogenen Summe bereit erklärt.

Neue Erfolge des französischen Schleißenfahrs. Auf einem Flugstift in Buc hat der bekannte Flieger Bégoud wieder einige kolossale Kunststücke ausgeführt. Er flog mit seinem Apparat auf etwa 1000 Meter Höhe, ließ dort zunächst sechsenlang auf ein und derselben Stelle in der Luft unbeweglich hängen und führte dann mehrere scharfe Wendungen bei senkrecht stehenden Flügeln aus. Dann warf er das Flugzeug auf den Rücken und flog, mit dem Kopf nach unten, 1 1/2 Minute lang in waagerechter Richtung weiter. Im Sturzflug ging er auf 250 Meter herunter und führte nochmals seine Schleißenflüge aus. Dabei ließ er seinen Eindecker fast laut um sich selbst drehen, ließ dann noch einmal auf 500 Meter Höhe und landete, nach weiteren Schleißenflügen, glatt.

Das Gordon-Bennett-Rennen der Luft. Von den in Paris um den großen Preis geflarten 19 Ballons verschiedener Nationalitäten sind als erste der englische Ballon „Goney Moon“ in der Nähe von Saint-Brieux, der italienische Ballon „Agostini“ bei Venezie und der Ballon „Roma“ bei Rouzoin gelandet. Der Führer des deutschen Ballons „Samburg“ hatte in der Nähe von Chateaudun Erfindungen bei auf dem Felde arbeitenden Bauern einziehen wollen, in welcher Gegend er sich befand. Die Bauern hielten den Ballon fest und riefen mehrere Gendarmen herbei. Nachdem die deutschen Flieger sich als Teilnehmer der Bennett-Fahrt ausgewiesen hätten, konnten sie unbehelligt weiterziehen.

Eine neue Sufragettenanschicht. Die Londoner Bahnmänner haben der Polizei wieder ein neues Gesicht geliefert. Sie hatten nach dem Städteteile Bow eine Verammlung einberufen, um gegen die von dem Minister erlassene Verordnung zu protestieren, daß den wegen schwerer Verbrechen verurteilten Sufragetten nötigenfalls mit Gewalt Nahrung eingeführt werden solle. Zu dieser Verammlung hatte sich auch Silvia Bankhurst eingeladen, die Tochter der Frau Christi Bankhurst, die von der Tribüne aus eine Anrede gehalten wollte. Als sie von den Polizisten daran gehindert wurde, feuerte Frau Mary Leigh ihre Mitkämpferinnen mit den Worten „Woh, erhebe dich!“ zum Widerstand auf, und nun begom eine wilde Prügelei, bei der Stühle und hölzerne Bänke dem „garden“ Geschlecht als Waffen dienen mußten. Schließlich gelang es den Polizisten, die inzwischen Verärgerung erhaltenden, den Saal zu räumen. Die verhaftete Silvia Bankhurst konnte aber im allgemeinen Kummel entziehen.

Unserer heutigen Nummer liegt eine Preisliste der seit 1887 bestehenden Münchener Cigarren-Firma Gebr. J. & P. Schulhoff bei, welche wir zur geeigneten Beschichtigung empfehlen.

3. Preussisch-Preussische (229. Königlich-Preussische) Klassenlotterie

4. Klasse 2. Stichungstag 11. October 1913 Sonntags

Man jede gezeichnete Nummer hat zwei gleich hohe Gewinne gezogen, und zwar je einer aus der Stelle dieser Nummer in der linken Abtheilung I und II.

Nur die Gewinne über 100 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Eine Gewähr a. S. u. M. f. S.) (Nachdruck verboten)

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding numbers. Includes sub-sections for 'Gewinne über 100 Mk.' and 'Gewinne über 50 Mk.'.

Nachmittags-Ziehung.

Table with lottery numbers and prizes for the afternoon drawing. Includes prize amounts and corresponding numbers.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding numbers. Includes sub-sections for 'Gewinne über 100 Mk.' and 'Gewinne über 50 Mk.'.

Durchschnitts-Marktpreise der Stadt Kolmar i. P.

Table with market prices for various goods in Colmar. Columns include item names and prices.

Advertisement for Deutsche Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft. Includes details about a lecture by C. Herbert on modern shipbuilding.

Advertisement for Gewerbebank Schneidemühl. Details about bank services, interest rates, and branch information.

Advertisement for Maggi's Würze. Promotes the product as a kitchen essential for enhancing food flavor.

Advertisement for Der Unterjochungsrichter. Information regarding the court and its proceedings.

Advertisement for Kriegerverein Kolmar i. P. Details about the association, including membership and social events.

Advertisement for Oberförsterei Podanin. Announces a wood sale on Friday, October 24, 1913.

Advertisement for Maurer- und Zimmererlehrlinge. Recruitment notice for apprenticeships in masonry and carpentry.

Gutkind's billige

Warenhaus
Z. Gutkind
Kolmar i. P., Neuer Markt 4.

Serien-Tage

Während dieser Serien-Tage kommen große Posten Herren-, Knaben- u. Kinder-Anzüge bis zu 30 % unter regulärem Wert zum Verkauf.

Gutkind's billige Serien-Tage bilden eine Sensation für das kaufende Publikum, denn sie bieten bekanntermaßen die denkbar billigste Einkaufsgelegenheit nicht allein in den Serien-Preislagen

95 Pf., 1,95 Mk., 2,95 Mk.

sondern es kommen auch alle anderen Waren höherer Preislagen mit großer Preisermäßigung zum Verkauf.

Während dieser Serien-Tage kommen große Posten Joppen, Pelerinen und Kaisermäntel bis zu 30 % unter regulärem Wert zum Verkauf.

Es handelt sich hierbei nur um garantiert reguläre Waren. Umtausch von Serien-Artikeln ist ausgeschlossen.

Während dieser Serien-Tage, welche nur von

Freitag, den 17. Oktober an, 10 Tage lang dauern, kommen **grosse Posten Herren-, Knaben- u. Kinder-Anzüge, Paletots, Joppen, Pelerinen, Kaisermäntel, Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke** sowie **Trikotagen, Damen- und Herren-Wäsche** bis zu **30 %** unter regulärem Preis zum Verkauf.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, Ihre Einkäufe sofort nach Durchsicht dieses Angebots zu machen, da erfahrungsgemäß, trotz der großen Vorräte, viele Artikel infolge der sensationellen Billigkeit bald vergriffen sind.

Serie I.

Emaille-, Geschirr- und Wirtschaftsartikel.

- | | |
|---|----|
| Wanne, rund oder oval | 95 |
| Eimer, schön dekoriert, weiß oder blau | 95 |
| Eimer, verzinkt, circa 30 ctm | 95 |
| Teigschüssel, 32 ctm | 95 |
| 1 Waschbecken u. 1 Nachgeschirr, zus. | 95 |
| Kaffeemühle, verstellbar | 95 |
| Wandkaffeemühle, gutes Mahlwerk | 95 |
| Robhaarbesen, fein lackiert | 95 |
| 1 Robhaarbesen u. 1 Handfeger, zus. | 95 |
| Sturmleterne, in guter Ausführung | 95 |
| Bratpfanne, 34 ctm | 95 |
| Milchkanne, circa 2½—3 Liter | 95 |
| Schmortopf mit oder ohne Ring | 95 |
| Spülbürsten-Garnitur, 4 Bürsten | 95 |
| 1 lackierter Waschtänder und 1 Emaille-Schüssel, zusammen | 95 |
| Wasserkanne, weiß oder grau | 95 |
| Fensterreimer | 95 |
| Milchgefäße | 95 |
| Petroleumkanne, fein lackiert | 95 |
| Waschbrett, extra stark mit Zinkeinlage | 95 |
| 1 Spiritus-Kocher und 1 Casserolle | 95 |
| 1 Console und ½ Litermaß | 95 |
| 1 Console (Sand, Soda, Seife) emalliert | 95 |
| Reibmaschine, fein lackiert | 95 |
| Asche- oder Mülleimer | 95 |
| Küchenschüssel, 34 ctm | 95 |
| Essenträger | 95 |
| 1 Satz Maschinentöpfe, 4—6 Stück | 95 |
| 1 Keilrichtschaufel und 1 Consol mit Maß | 95 |
| Zwiebel oder Semmelkorb | 95 |
| 1 Salz- oder Mehlmetz und 2 Kaffebecher | 95 |
| 2 Casserollen, 16 ctm, zusammen | 95 |
| 1 Schöpflöffel, 1 Schaumlöffel, 1 Braten- und Esslöffel, zusammen | 95 |
| 1 Kartoffelstampfer, 1 Schneeschläger, 1 Reibeisen, 1 Durchschlag, zusammen | 95 |
| Kaffeekanne, 2½ Liter | 95 |
| Brochbüchse, fein lackiert | 95 |
| 1 Wäscheleine, 30 Meter lang | 95 |
| 1 Kasserolle mit Deckel, Aluminium | 95 |
| 1 Suppenlöffel, Aluminium | 95 |
| 1 Schmortopf mit Deckel, Aluminium | 95 |
| 1 Bratpfanne und 1 Casserolle | 95 |

Glas-, Porzellan- und Stein-gutwaren.

- | | |
|----------------------------------|----|
| 5 Paar Tassen mit Gold dekoriert | 95 |
|----------------------------------|----|

- | | |
|--|----|
| 1 Satz Salattieren, 4 Stück | 95 |
| 1 Salattiere und 6 Kompotteller | 95 |
| 6 echte Teller, tief oder flach | 95 |
| 6 Dessert-Teller mit feinen Blumenmustern | 95 |
| 1 Comptiere und 4 Teller, geschliffen | 95 |
| 1 Würstkasien, fein dekoriert | 95 |
| 1 Suppen-Terrine | 95 |
| 1 Bratenschüssel und 1 Sauciere | 95 |
| 1 Brot- oder Kuchenkorb mit feiner Malerei | 95 |
| 1 Käse- und 1 Butterlocke, zusammen | 95 |
| 1 Bierkrug, geschliffen | 95 |
| 1 großer Kuchenteller und 4 kleine | 95 |
| 1 Waschbecken u. Wasserkrug, fein dekort. | 95 |
| 1 Spackknopf, Majolika | 95 |
| 1 Likör-Service | 95 |
| 1 Frucht- und Zuckerschale, zusammen | 95 |
| 1 Satz Steingutgeschüsseln, 5 Stück | 95 |

Handarbeiten.

- | | |
|--|----|
| 1 Paradehandtuch mit feiner Stickerei | 95 |
| Sofakissen-Bezug, Handarbeit | 95 |
| Sofakissen-Bezug, aufgezeichnet, russisch | 95 |
| Leinen | 95 |
| 1 Millieu oder Läufer, aufgezeichnet | 95 |
| 3 Taschentücher mit Stickerei | 95 |
| 6 Batist-Taschentücher mit bunter Kante | 95 |
| 3 Perlrüschen oder Perlbesatz | 95 |
| Spachtelkragen oder Jabot in moderner Form | 95 |
| 1 Tüllläufer und 2 Deckchen | 95 |
| 1 Stück Wäschestickerei, ca. 4½ Meter | 95 |
| 1 Stück Unterrock-Stickerei, 2¼ Meter | 95 |
| Ballschal mit feiner Malerei | 95 |
| Kragenschoner, Kunstseide | 95 |
| 1 Bürstentasche, gestickt u. 2 Bürsten, zus. | 95 |
| 1 Zeilungsmappe und Bürstentasche | 95 |
| Pompadour aus Kunstseide | 95 |
| Nähkasten mit Füllung | 95 |

Damenwäsche, Schürzen und Trikotagen.

- | | |
|--|----|
| Damenhemd, Schulterschluß, Stickerei-Passe | 95 |
| Damenbeinkleid mit schöner Stickerei | 95 |
| Damenbluse, Velourbarchend, moderne Verarbeitung | 95 |
| Teeschürze mit Stickerei, Volant u. Trägern | 95 |
| Teeschürze aus farbigem Stoff, wunder-volle Muster | 95 |
| Blusenschürze aus echtfarbigem Waschstoff | 95 |
| Hängeschürze für Mädchen von 2 bis 7 Jahren | 95 |
| Untertaille mit reicher Stickerei | 95 |
| 1 Pelz-Untertaille, schwere Qualität | 95 |
| Kinder-Unterröcke | 95 |

- | | |
|--|----|
| Kopftücher in großer Auswahl | 95 |
| Umschlagetuch (Echarpe) | 95 |
| Kopfschal, reine Wolle | 95 |
| Kopfhüllen | 95 |
| 1 Paar Strümpfe, Wolle, links und rechts gestrickt | 95 |
| 1 Korsett mit Spiralfedern | 95 |
| Sammet- oder Ledergürtel | 95 |
| 5 graue Dreihandtücher | 95 |
| 6 Staubtücher | 95 |
| 6 weiße Taschentücher, gebrauchsfertig | 95 |
| Sammet- oder Ledertasche | 95 |
| Reise-Handtasche mit gutem Bügel | 95 |
| Barchendkleid in schöner Ausführung | 95 |
| Knaben-Sweater, Größe 1 und 2 | 95 |
| Frucht- und Zuckerschale, zusammen | 95 |
| 1 Satz Steingutgeschüsseln, 5 Stück | 95 |

Schneider-Artikel.

- | | |
|--|----|
| 12 Dtz. Druckknöpfe u. 1 große Rolle Garn | 95 |
| 12 Dtz. prima Wäscheknöpfe und 3 Rollen Heilgarn | 95 |
| 1 Paar gute Gummihosen | 95 |
| 1 Coupon Unterrock-Stickerei, ca. 3½ Elle | 95 |
| ½ Meter Tüllseinstoff, gute Qualität | 95 |

Bijouterien.

- | | |
|---|----|
| Halskette mit modernem Anhänger | 95 |
| Armband, Golddoublee | 95 |
| Ring mit schönen Steinen | 95 |
| Kammgarnitur, 3teilig | 95 |
| Schlicht- und Staubkamm, zusammen | 95 |
| Haarpeile, hochmodern mit Steinen besetzt | 95 |
| Golddoublee- oder Fantasie-Brosche | 95 |
| Haarspange in moderner Form | 95 |
| Vorstecknadel mit geschliffenen Steinen | 95 |

Herren-Artikel.

- | | |
|--|----|
| 3 Paar Herren-Sokken, Wolle, glatt | 95 |
| 1 Paar garant. reine Wolle | 95 |
| 1 Selbstbinder u. 1 Paar Manschettenknöpfe | 95 |
| 3 Herren-Kragen, garantiert flach | 95 |
| 1 Paar gute Gummi-Hosenträger | 95 |
| 1 Leder-Portemonnaie | 95 |
| 1 feiner Spazierstock | 95 |
| 1 Uhrkette in moderner Ausführung | 95 |
| 1 Serviteur und Kragen | 95 |
| 1 Paar Manschettenknöpfe, Golddoublee | 95 |
| 1 Rucksack mit Lederriemen | 95 |
| Mützen in jeder Form | 95 |
| 3 Dtz. Kragenknöpfe | 95 |
| 1 Paar Handschuhe, Wolle | 95 |

Serie II.

- | | |
|--|------|
| Garnitur Muffe und Boa | 1.95 |
| Läufer oder Millieu, Russisch-Leinen, Handarbeit | 1.95 |
| Damenhemd mit reicher Stickerei | 1.95 |
| Damen-Beinkleid, Sommer oder Winter-stoff | 1.95 |
| Tüllgarnitur, 4teilig | 1.95 |
| Bettlaken, extra groß und schwer | 1.95 |
| Normalhemd oder Hose, gute Qualität | 1.95 |
| Reise-Koffer 42x46 | 1.95 |
| Blusen-, Tee- oder Wirtschaftsschürzen, extra groß | 1.95 |
| Arbeiterhosen aus guten Stoffen | 1.95 |
| Stoffwesten in großer Auswahl | 1.95 |
| Frack-Korsett mit Strumpfhalter | 1.95 |
| Sofakissenbezug mit reicher Stickerei | 1.95 |
| Ballschal, reine Seide | 1.95 |
| Garnitur, Mütze und Kragen | 1.95 |
| 2 Serviteurs und 2 Kragen | 1.95 |
| 2 Bettvorleger, Smyrna | 1.95 |
| 3 Paar Socken, extra gute Qualität | 1.95 |
| Leibchenhosen, blau Cheviot | 1.95 |
| 2 Kopfkissen-Bezüge, weiß | 1.95 |
| 1 Cigarettasche | 1.95 |
| Damen- oder Herren-Regenschirm | 1.95 |

Serie III.

- | | |
|---|------|
| Damen-Reformbeinkleid | 2.95 |
| Tuch-Unterrock mit feiner Garnierung | 2.95 |
| Damenhemden in feinsten Ausführung | 2.95 |
| Damen-Unterrock, weiß mit reicher Stickerei | 2.95 |
| Damen-Schürzen, hochelegant | 2.95 |
| Damen-Umschlagetuch (Echarpe) | 2.95 |
| Herrenwesten, weiß oder farbig | 2.95 |
| Herrenhüte in guter Qualität | 2.95 |
| Cigarettasche mit reicher Stickerei | 2.95 |
| Stoffhosen aus gestreiften Stoffen | 2.95 |
| 1 Pfund extra gute Wolle | 2.95 |
| Damen- oder Herren-Regenschirm, Gloriseide | 2.95 |
| Direktoire-Korsett mit 2 Strumpfhaltern | 2.95 |
| Kinderjacke mit Kapotte | 2.95 |
| Kinderkleid aus guten Stoffen | 2.95 |
| Rucksack aus wasserdichtem Segeltuch | 2.95 |
| Knaben-Joppen | 2.95 |
| Damen-Westen, prima Qualität | 2.95 |
| Herren-Strickwesten | 2.95 |
| 1 Bettbezug, weiß extra groß | 2.95 |
| Leder-Handtasche | 2.95 |
| 1 Küchenmisch- u. Maschinendecke, gestickt | 2.95 |
| Garnitur, Muffe und Boa | 2.95 |

Bei Einkauf von 10,00 Mark erhält jeder Kunde ein schönes Geschenk, wenn auf dieses Inserat Bezug genommen wird.

Königliche Oberförsterei Hollweg

Regierungsbezirk Bromberg.

Aus nachstehenden Abtriebsschlägen des Schutzbezirks Kienwald soll das gefamte Kiefernbergholz mit über 14 cm Zapfstärke vor dem Einschlage im Wege des schriftlichen Aufgebots verkauft werden:
 Los 1. Jagen 35a = 1600 fm, Anforderungspreis je fm 13 Mt.
 Los 2. Jagen 44a = 640 fm, Anforderungspreis je fm 18 Mt.
 Die Schläge liegen ca. 10 km vom Bahnhof Kolmar i. P. und 8 km vom Bahnhof Garben entfernt. Die Abtriebsfrist für das Holz aus Jagen 44a läuft bis höchstens zum 15. März 1914.
 Die Gebote sind in Wert und vollen Pfennigen losweise getrennt mit der Aufschrift „Holzverkauf“ verschlossen bis zum 29. Oktober 1913 nachmittags 3 Uhr der Oberförsterei Hollweg bei Garben Kreis Garnikau portofrei einzuliefern und müssen die besondere Erklärung enthalten, daß Weiter sich den Verkaufsbedingungen rüchhaltlos unterwirft. Die Eröffnung der Gebote erfolgt am 29. Oktober 1913 nachmittags 3 Uhr im Geschäftszimmer der Oberförsterei.

Restaurant Sedanplatz.

Heute Mittwoch, den 15. d. Mts.
Samilienabend.
 Hasenauschießen * Eisbeisessen.
 Hierzu ladet freundlichst ein
Handtke.

Sabe auf dem Priebeschen Pachtlande vor der zweiten Unterführung
 ++ Gift ++
 gegen Raubzeug gelegt.
 C. Sandrowski.

Spüle mit
Henke's Bleich-Soda.

Stückfalk
 hat Freitag ab Waggon abzugeben
Julius Holtz.
 Tüchtiges Hausmädchen vom Lande, sowie ehelichen zuverläßigen Haushälter zu sofort gesucht.
 Apotheke Kolmar.

Ton-Dachsteine

Kehl- und Firststeine

empfehlte zu billigsten Tagespreisen
Ziegelei-Werke PAUL PRIEBE,
 Kolmar i. P.

Für Brautleute!

Billig, gut und reell kaufen Sie Ihre Wohnungseinrichtung in
Rudolf Boeske's
 Möbelhandlung Kolmar i. P.
 Ecke Bismarck- und Ludwigstrasse.
 Gediegene Möbel. Grösste Preiswürdigkeit.
 Komplette Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen.

